

Schloss Garath soll verkauft werden

IMMOBILIE Der einstige Rittersitz wird im Internet für 6,5 Millionen Euro angeboten – als Firmensitz oder private Residenz.

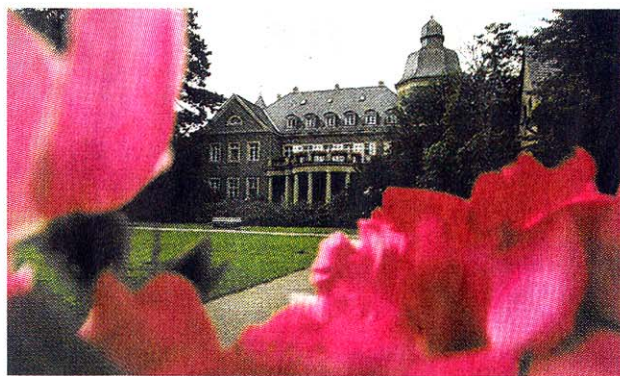
Von Angela Everts

Die Matrix GmbH will sich von Schloss Garath trennen. 6,5 Millionen Euro soll der einstige Rittersitz kosten, der vor 17 Jahren für eine symbolische Mark von der Stadt verkauft und danach für einen vielfachen Millionenbetrag renoviert wurde. Die Matrix betreibt in den Schlössern Garath und Elbroich ein Management Center. Wobei den Matrix-Gründern jetzt nur noch Schloss Garath gehört. Schloss Elbroich wurde vor zehn Jahren an das Versorgungszentrum der Architek-

tenkammer veräußert.

Einige Details des geplanten Verkaufs lassen beim Garather Bezirksvorsteher Klaus Mauersberger die Alarmglocken schrillen. Denn auf der Homepage von Projektmanager Harald Robiné wird das Schloss sowohl als private Residenz wie auch als Firmensitz angeboten. Die Grundstücksgröße ist mit 5500 Quadratmetern angegeben, Zusatz: „mit Schlosspark“.

Verkauft werden kann aber allenfalls der Schlossparkblick, denn der Park gehört bis auf einen schmalen Streifen hinter der Terrasse



Das Garather Schloss liegt in einem idyllischen Park. Dieser bleibt aber nach wie vor öffentlich. Foto: Bernd Schaller

der Stadt. Und daran wird sich auch nichts ändern, erklärte Planungsdezernent Gregor Bonin kategorisch. Problematischer ist die Nutzung, denn als Ausgleich für den billigen Kaufpreis erhielt das Kulturamt damals das

Recht, im Festsaal Schlosskonzerte zu veranstalten.

Was mit dem Management Center geschehen soll, ist unklar. Weder Robiné noch die derzeitigen Eigentümer waren gestern für eine Stellungnahme zu erreichen.